A

1919 Anlage A.

54

Bericht über die Tätigkeit der Monumenta Merovingica. 1919.

Der Druck der 7. Merowingerurkundenband ist bis Fortsetzung des letzten Bogens (67–89) gefördert worden. Abgesehen von den Revisionen Comptes rendus der Korrekturen, die fortlaufend die Herstellung der Urk.-Editionen durch den Abschluß der Textkritiken und deren Fixierung über die Tagungen: Vorbereitung der Herausgabe sind die Arbeiten der Berichterstatter in der Ausgabe begriffen. Zugleich interessante Tätigkeit auf die Urk.-Erwerbungen und Standorte und Korrekturen auf Festland ausgedehnt. Die Zahl der von mir benutzten Urkunden-Originale beträgt jetzt 1000, der Appendix für die früheren Urkunden der Merowingerzeit, fast Vollständig. Die Vorgeschichte der Urkunden, [illegible] Urk. = Formen für 3. u. 4. Jahrhundert vorbereitet und [illegible] Lehren, so daß die [illegible] vorgeschlagen, [illegible] Fall die Arbeit [illegible] Monate vollständig [illegible], und daß die [illegible] Herausgeber vorgelegt, sowie die Vollendung der Arbeiten der Bearbeiter

[illegible] für die V. Heinrichsurkunden [illegible] der von der Monumenta-Kommission genehmigte Arbeitsplan [illegible] bis zum 1884 abgedruckten [illegible] von Gregors Historia [illegible] auf Grund der früheren Arbeiten [illegible] Universität in Brüssel [illegible] Hs. von Cambrai [illegible] auf die noch fehlenden Briefe 4–6

Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica.

Reichsdienstsache.

III. Wahlgang.

Fortsetzung 10 Exemplare!

51